



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 601 12 358 T2** 2006.06.01

(12)

## Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) **EP 1 155 634 B1**

(21) Deutsches Aktenzeichen: **601 12 358.1**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **01 650 055.5**

(96) Europäischer Anmeldetag: **15.05.2001**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **21.11.2001**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **03.08.2005**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **01.06.2006**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **A45D 29/00** (2006.01)  
**A45D 31/00** (2006.01)

(30) Unionspriorität:

<b>2000025963</b>	<b>16.05.2000</b>	<b>KR</b>
<b>662014</b>	<b>14.09.2000</b>	<b>US</b>

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LI, LU, MC, NL, PT, SE, TR**

(73) Patentinhaber:

**KMC Exim Corp., Port Washington, N.Y., US**

(72) Erfinder:

**Chang, Sung Yong, Roslyn Heights, US**

(74) Vertreter:

**LOUIS, PÖHLAU, LOHRENTZ, 90409 Nürnberg**

(54) Bezeichnung: **Künstlicher Fingernagel mit Schmuckeinsätzen**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf die Kunst des schmückenden Zubehörs für Fingernägel oder Zehennägel und insbesondere auf einen künstlichen Fingernagel mit einem eingeschlossenen Fach zum Einschließen eines oder mehrerer dekorativer Elemente.

**[0002]** Im Stand der Technik ist die Kunst der Verzierung der Hände zum Bereitstellen von schmückendem Fingernagelzubehör aus dünnen, geformten Plastikgliedern bekannt, die im Allgemeinen in Form eines Fingernagels hergestellt werden. In der Tat hat eine Vielzahl von Herstellern künstlicher Fingernägel eine Mannigfaltigkeit aus Kombinationen von Materialien, Anordnungen und Farben für Fingernagelzubehör bereitgestellt. Mit der Ankunft von solchem künstlichen Fingernagelzubehör konnte der Anwender nun komplexe vorgefertigte Fingernägel verwenden, die einfach an dem natürlichen Fingernagel befestigt wurden und später leicht entfernt werden konnten.

**[0003]** US-Patentschrift 5,699,813 von Carroll offenbart einen komplett abdeckenden künstlichen Fingernagel, der mit einem Einschluss auf der oberen Fläche geformt ist. Das Gesamtprodukt wird eingefärbt, um den Stil Französischer Fingernagel mit heller gefärbten Nagelhaut und Endabschnitten und dunkler gefärbten zentralen Abschnitten zu simulieren.

**[0004]** US-Patentschrift 4,751,935 von Mast, et al. offenbart einen künstlichen Fingernagel oder Fingernagelspitze aus Polymerplastik mit einem Licht entschärfenden Mittel, welches eine strukturierte, raue Fläche zum Erhalten eines natürlich erscheinenden Kontrasts zwischen dem vorderen Abschnitt und dem Nagelhautabschnitt des Nagels bereitstellt.

**[0005]** US-Patentschrift 4,974,610 von Orsini offenbart ein Verfahren zum Herstellen eines Satzes von zehn künstlichen Fingernägeln, wobei sich ein einziges Motiv über einen Satz von zehn künstlichen Fingernägeln erstreckt. Das Bild wird fotografisch auf eine halbsteife Folienschicht gedruckt und eine Schicht aus transparenter Plastikfolie über die fotografische Folienschicht laminiert.

**[0006]** US-Patentschrift 4,920,991 von Shebahachi, et al. offenbart einen thermochromatischen, künstlichen Nagel, der ein thermochromatisches Material enthält, das veränderlich in der sichtbaren Außenfarbe als Reaktion auf einen Temperaturwechsel ist.

**[0007]** US-Patentschrift 5,239,840 offenbart einen ablösbaren dekorativen Einsatz, der in einer gesicherten Öffnung eines künstlichen Fingernagels gehalten wird.

**[0008]** Jede Patentschrift, auf die oben beschreibend Bezug genommen wurde, offenbart unterschiedliche Strukturen und Kombinationen zum Bereitstellen von schmückendem Fingernagelzubehör. Dementsprechend ist es eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung ein schmückendes Fingernagelzubehör bereitzustellen, welches ein einzigartiges dekoratives Merkmal aufweist. Es ist eine weitere Aufgabe der Erfindung einen Bausatz und ein Verfahren bereitzustellen, welches dem Träger des künstlichen Fingernagels erlaubt, das Fingernagelzubehör beliebig zu verzieren.

## KURZDARSTELLUNG DER ERFINDUNG

**[0009]** Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein schmückendes Zubehör für einen Fingernagel und ein Verfahren und Bausatz zu dessen Herstellung. Das Zubehör umfasst im Allgemeinen eine Überdeckung, eine Abdeckung und mindestens ein dekoratives Element. Die Überdeckung weist eine obere Fläche und eine untere Fläche und ein erstes Ende und ein zweites Ende auf. Das erste Ende weist die Form und die Größe von ungefähr der Form und Größe von mindestens dem Ende eines Fingernagels oder Zehennagels eines Trägers zur Befestigung darauf auf. Die obere Fläche weist eine Aussparung zum Enthalten von mindestens einem dekorativen Element darin auf. Die Abdeckung wird auf der oberen Fläche der Überdeckung über der Aussparung befestigt, um ein inliegendes Fach zum Enthalten eines oder mehrerer dekorativer Elemente zu bilden.

**[0010]** Vorzugsweise ist die Überdeckung transparent, damit die dekorativen Elemente von der oberen Fläche der Abdeckung aus gesehen werden können. Die dekorativen Elemente können Metallflocken, Glitter, Konfetti, natürliche Edelsteine, künstliche Edelsteine oder Kombinationen davon sein und sind vorzugsweise innerhalb des Fachs der Überdeckung frei beweglich.

**[0011]** In einer alternativen Ausführungsform umfasst die Überdeckung einen erhöhten dekorativen Abschnitt, der auf der oberen Fläche gegenüber einer Aussparung ausgebildet ist. Vorzugsweise weist der erhöhte dekorative Abschnitt eine strukturierte Fläche auf.

**[0012]** Ein Verfahren zum Verzieren eines Fingernagels oder Zehennagels gemäß der vorliegenden Erfindung umfasst die Schritte des Befestigens der Überdeckung, die eine Aussparung darin aufweist, an den natürlichen Fingernagel oder Zehennagel eines Trägers, wobei mindestens ein dekoratives Element in die Aussparung eingefügt wird, und eine Abdeckung an die obere Fläche der Überdeckung über die Aussparung gehaftet wird, wodurch ein eingeschlossenes Fach in der Überdeckung zum Beinhalt-

ten des dekorativen Elements gebildet wird.

**[0013]** Die vorliegende Erfindung kann außerdem als Bausatz zum Verzieren von Fingernägeln oder Zehennägeln bereitgestellt werden. Der Bausatz umfasst eine Auswahl an Überdeckungen, dekorativen Elementen und Abdeckungen. Die Überdeckungen weisen mehrere Formen und Größen zum Befestigen an den natürlichen Fingernägeln oder Zehennägeln des Trägers auf.

**[0014]** Jede der Überdeckungen weist eine Aussparung auf, die in der oberen Fläche davon ausgebildet ist, zum Erhalten von einem oder mehreren ausgewählten dekorativen Elementen. Die Abdeckungen werden so in ihrer Form und Größe ausgebildet, dass sie an die oberen Flächen der Überdeckungen über den Aussparungen gehaftet werden, um eingeschlossene Fächer zum Enthalten von dekorativen Elementen zu bilden. Auf diese Weise kann der Träger ein schmückendes Fingernagelzubehör nach Wunsch gestalten.

**[0015]** Für ein besseres Verständnis der vorliegenden Erfindung wird nun Bezug auf die folgende Beschreibung in Verbindung mit den begleitenden Zeichnungen genommen und der Anwendungsbereich wird in den angehängten Ansprüchen aufgezeigt.

#### KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

**[0016]** [Fig. 1](#) ist eine auseinandergezogene Ansicht eines schmückenden Fingernagelzubehörs, das gemäß der vorliegenden Erfindung gebildet wird;

**[0017]** [Fig. 2a](#) ist ein Querschnitt eines schmückenden Fingernagelzubehörs aus [Fig. 1](#) entlang der Linie 2-2;

**[0018]** [Fig. 2b](#) ist ein Querschnitt einer alternativen Ausführungsform des schmückenden Fingernagelzubehörs aus [Fig. 1](#) entlang der Linie 2-2;

**[0019]** [Fig. 3](#) ist ein Querschnitt einer weiteren alternativen Ausführungsform des schmückenden Fingernagelzubehörs gemäß der vorliegenden Erfindung;

**[0020]** [Fig. 4](#) ist ein Querschnitt eines schmückenden Fingernagelzubehörs auf [Fig. 3](#) entlang der Linie 4-4; und

**[0021]** [Fig. 5](#) ist eine Übersicht eines Bausatzes zum Verzieren von Fingernägeln gemäß der vorliegenden Erfindung.

#### DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER BEVORZUGTEN AUSFÜHRUNGSFORMEN

**[0022]** In Bezug auf [Fig. 1](#) und 2 wird ein schmü-

ckendes Zubehör **10** gemäß der vorliegenden Erfindung dargestellt. Das schmückende Zubehör **10** umfasst im Allgemeinen eine Überdeckung **10** mit einer Aussparung **22** darin, eine Abdeckung **26**, die über der Aussparung befestigt wird, um ein Fach zu bilden, und ein oder mehrere dekorative Einsätze **24** innerhalb des Fachs.

**[0023]** Die Überdeckung **10** wird unter Verwendung von herkömmlichen Spritzgießverfahren hergestellt und kann aus jeglichem bekannten künstlichen Fingernagelmaterial sein. Vorzugsweise wird die Überdeckung **10** aus einem Gemisch aus Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) Plastik und Polycarbonat hergestellt. Die Überdeckung **12** umfasst eine obere Fläche **14**, eine untere Fläche **16**, ein erstes Ende **18** und ein zweites Ende **20**, das fern vom ersten Ende **18** angeordnet ist. Das erste Ende **18** weist eine Form und Größe von ungefähr der Form und Größe von mindestens dem Ende eines Fingernagels oder Zehennagels eines Trägers zur Befestigung darauf auf. Zum Beispiel im Fall einer Fingernagelspitze weist das erste Ende **18** die Form und Größe von ungefähr der Form und Größe von nur dem Ende eines Fingernagels eines Trägers auf. Im Fall einer kompletten Fingernagelabdeckung weist das erste Ende **18** ungefähr die Form und Größe eines kompletten natürlichen Fingernagels auf.

**[0024]** Die Überdeckung **12** umfasst eine Aussparung **22** in der oberen Fläche **14** der Überdeckung. Die Aussparung **22** kann während der Ausbildung der Überdeckung **12** gebildet oder nachfolgend unter Verwendung von herkömmlichen Verarbeitungs- oder Schneideverfahren bereitgestellt werden. In der bevorzugten Ausführungsform befindet sich die Aussparung **22** nahe dem zweiten Ende **20** der Überdeckung **12**. Die Aussparung **22** kann sich von der oberen Fläche **14** zu einer gewünschten Tiefe in der Überdeckung **12**, wie in [Fig. 2a](#) dargestellt, erstrecken oder sie kann sich durch die gesamte Überdeckung **12** von der oberen Fläche **14** bis zur unteren Fläche **16** erstrecken.

**[0025]** In die Aussparung **22** wird mindestens ein dekoratives Element platziert. Das dekorative Element **24** kann jedes ästhetisch gefallende Material sein, dass eine Größe aufweist, um in die Aussparung **22** zu passen. Bevorzugte Materialien umfassen Metallflocken, Glitter, Konfetti, natürliche Edelsteine und künstliche Edelsteine.

**[0026]** Eine Abdeckung **26** wird auf der oberen Fläche **14** der Überdeckung **12** über der Aussparung **22** befestigt, um ein Fach zu bilden, das die dekorativen Elemente darin enthält. Wenn die Aussparung **22** sich bis zur unteren Fläche **16** der Überdeckung erstreckt, wird eine zweite Abdeckung **36** an der unteren Fläche der Überdeckung erforderlich. In beiden Fällen sind die dekorativen Elemente **24** vorzugswei-

se innerhalb des Fachs, das durch die Aussparung und die Abdeckung **26** oder Abdeckungen **26** und **36** gebildet wird, frei beweglich. Vorzugsweise wird mindestens die obere Abdeckung **26** aus einem dünnen transparenten Material hergestellt, damit die dekorativen Elemente **24** leicht durch die Abdeckung **26** hindurch von der oberen Fläche **14** der Überdeckung **12** gesehen werden können. Die Abdeckungen **26** und **36** werden ebenfalls vorzugsweise mit einem drucksensiblen Klebstoff entlang ihrer Peripherien bereitgestellt, um die Befestigung der Abdeckungen an die Überdeckung zu erleichtern. Alternativ kann ein Klebstoff auf die Abdeckungen und/oder Überdeckungen an der Anordnung angewendet werden. Dementsprechend können die Abdeckungen **26** und **36** dauerhaft an der Überdeckung **12** gesichert oder sie können zeitweise befestigt werden, so dass der Träger später die Abdeckung **26** entfernen kann und andere dekorative Elemente **24** innerhalb der Aussparung **22** platzieren kann.

**[0027]** Eine alternative Ausführungsform der vorliegenden Erfindung wird in [Fig. 3](#) und [Fig. 4](#) dargestellt. In der alternativen Ausführungsform wird das schmückende Zubehör **50** aus einer Überdeckung **52** mit einer oberen Fläche **54**, einer unteren Fläche **56**, einem ersten Ende **58** und einem zweiten Ende **60** wie oben beschrieben hergestellt. Jedoch wird, im Gegensatz zu einer Aussparung, die obere Fläche **54** der Überdeckung mit einem erhöhten dekorativen Abschnitt **62** ausgebildet. Der erhöhte dekorative Abschnitt **62** wird während des Formens der Überdeckung **52** ausgebildet und kann jede schmückende Form oder Größe aufweisen. Vorzugsweise, für eine zusätzliche Ästhetik, weist der erhöhte dekorative Abschnitt **62** eine strukturierte Fläche im Gegensatz zu einer glatten oberen Fläche der Überdeckung auf. Dies wird erreicht, indem entsprechende Strukturen in die Hohlraumflächen der Form, die zum Bilden der Überdeckung verwendet wird, bereitgestellt werden.

**[0028]** Das schmückende Zubehör der vorliegenden Erfindung kann als Teil eines Bausatzes **100** angeboten werden, wie in [Fig. 5](#) dargestellt, was dem Träger ermöglicht, jede beliebige Zusammenstellung von schmückendem Zubehör zu gestalten und zusammenzustellen. Der Bausatz **100** umfasst im Allgemeinen ein Sortiment von Überdeckungen **106**, Abdeckungen **108** und dekorativen Elementen **110**, die in einem Lagerkasten **102** enthalten sind. Der Lagerkasten **102** wird aus einer Anzahl von dreiseitigen Unterteilungen **104** und einem Deckel **112** gebildet, der in einer geschlossenen Position gesichert werden kann, um alle Komponenten des Bausatzes zu enthalten.

**[0029]** Der Bausatz **100** umfasst ein Sortiment von verschiedenen großen Überdeckungen **106**, die die Form und Größe aufweisen, um an natürlichen Fingernägeln oder Zehennägeln des Trägers befestigt

werden zu können. Jede der Überdeckungen **106** umfasst eine Aussparung, die in der oberen Fläche derselben, wie oben beschrieben, ausgebildet ist. Der Bausatz **100** umfasst ebenfalls ein Sortiment von Überdeckungen **108** unterschiedlicher Größe, die zum Abdecken der entsprechend großen Aussparungen in den Überdeckungen **106** verwendet werden. Der Bausatz **100** umfasst ferner ein Sortiment von dekorativen Elementen **110**, die in den Aussparungen der Überdeckungen **106** platziert und danach durch die Abdeckungen **108** vom Träger bedeckt werden können. Es ist deutlich zu machen, dass der Bausatz jegliche Art von dekorativen Elementen umfassen kann, wie beispielsweise Metallflocken, Glitter, Konfetti, natürliche Edelsteine und künstliche Edelsteine.

**[0030]** Bei der Verwendung würde der Träger zunächst eine Überdeckung **106** wählen, die etwa der Größe des Fingernagels oder Zehennagels entspricht, über den die Überdeckung angewendet werden soll. Der Träger wählt dann ein oder mehrere dekorative Elemente **110** oder Kombinationen davon aus und platziert sie innerhalb der Aussparung der Überdeckung. Nach dem Anordnen der dekorativen Elemente **110** innerhalb der Aussparung wird eine entsprechend große Abdeckung **108** ausgewählt und auf der oberen Fläche der Überdeckung **106** über der Aussparung befestigt, um dadurch die dekorativen Elemente darin zu enthalten. Wiederum werden die Abdeckungen vorzugsweise mit einem drucksensiblen Klebstoff bereitgestellt, damit die Befestigung erleichtert wird. Alternativ kann der Bausatz **100** einen kleinen Behälter mit Klebstoff umfassen, den der Träger beim Zusammenstellen des Zubehörs anwenden würde. Wenn die Zusammenstellung stattgefunden hat, wird die Überdeckung **106** an dem natürlichen Nagel unter Verwendung bekannter Verfahren befestigt. Das Ergebnis ist, dass der Träger eine beliebige Anzahl an gewünschten schmückenden Zusammenstellungen für die natürlichen Nägel gestalten und die Zusammenstellungen auf Wunsch entfernen und ersetzen kann.

## Patentansprüche

1. Schmückendes Zubehör (**10,50**) für einen Fingernagel oder Zehennagel umfassend eine Überdeckung (**12,52**) mit einer oberen Fläche (**14,54**) und einer unteren Fläche (**16,56**) und einem ersten Ende (**18,58**) und einem zweiten Ende (**20,60**), wobei das erste Ende eine Form und Größe aufweist von ungefähr der Form und Größe von mindestens dem Ende eines Fingernagels oder Zehennagels eines Trägers zur Befestigung darauf, **dadurch gekennzeichnet**, dass die obere Fläche darin eine Aussparung (**22**) und eine Abdeckung (**26**) aufweist, die an die obere Fläche der Überdeckung über der Aussparung befestigt ist und ein geschlossenes Fach in der Überdeckung bildet, wobei das Fach der Überdeckung min-

destens ein dekoratives Element **(24)** enthält.

2. Schmückendes Zubehör nach Anspruch 1, wobei die Abdeckung transparent ist.

3. Schmückendes Zubehör nach Anspruch 1, wobei das mindestens eine dekorative Element frei beweglich innerhalb des Fachs der Überdeckung ist.

4. Schmückendes Zubehör nach Anspruch 1, wobei das mindestens eine dekorative Element aus der Gruppe der Metallflocken, Glitter, Konfetti, natürliche Edelsteine und künstliche Edelsteine ausgewählt wird.

5. Schmückendes Zubehör nach Anspruch 1, wobei die Aussparung sich durch die untere Fläche der Überdeckung erstreckt und das schmückende Zubehör weiterhin eine untere Abdeckung **(36)** aufweist, welche an der unteren Fläche der Überdeckung über der Aussparung befestigt ist, um ein geschlossenes Fach in der Überdeckung zu bilden.

6. Schmückendes Zubehör nach Anspruch 1, wobei die Überdeckung aus einer Mischung aus Acrylnitril-Butadien-Styrol-Kunststoff (ABS) und einem Polycarbonat besteht.

7. Schmückendes Zubehör nach Anspruch 1, wobei das erste Ende der Überdeckung eine Form und Größe von ungefähr der Form und Größe des äußeren Endes des Fingernagels eines Trägers aufweist.

8. Schmückendes Zubehör nach Anspruch 1, wobei das erste Ende der Überdeckung eine Form und Größe von ungefähr der Form und Größe des gesamten Fingernagels eines Trägers aufweist.

9. Verfahren zum Verzieren eines Fingernagels oder Zehennagels zum Schaffen einer Verzierung in beliebiger Reihenfolge, durch die folgenden Schritte gekennzeichnet:  
Befestigen der Überdeckung **(12,52)** auf dem natürlichen Fingernagel oder Zehennagel eines Trägers, wobei die Überdeckung eine Aussparung **(22)** aufweist, die in der oberen Fläche **(14,54)** derselben gebildet wird;  
Einführen mindestens eines dekorativen Elements **(24)** in die Aussparung; und  
Anhaften einer Abdeckung **(26)** auf die obere Fläche der Überdeckung über die Aussparung, wobei ein geschlossenes Fach in der Überdeckung gebildet wird, das mindestens eins der genannten dekorativen Elemente enthält.

10. Verfahren nach Anspruch 9, wobei die Überdeckung transparent ist.

11. Verfahren nach Anspruch 9, wobei das mindestens eine dekorative Element frei beweglich in-

nerhalb des Fachs der Überdeckung ist.

12. Verfahren nach Anspruch 9, wobei das mindestens eine dekorative Element aus der Gruppe der Metallflocken, Glitter, Konfetti, natürlichen Edelsteine oder künstlichen Edelsteine ausgewählt wird.

13. Bausatz zum Verzieren von Fingernägeln und Zehennägeln umfassend:  
ein Sortiment von Überdeckungen **(12,52)** mit einer Form und Größe zum Befestigen auf natürlichen Fingernägeln oder Zehennägeln eines Trägers, dadurch gekennzeichnet, dass jede der Überdeckungen jeweils eine Aussparung **(22)** in der oberen Fläche **(14,54)** aufweist;  
mehrere Abdeckungen **(26)** mit einer Form und Größe zum Anhaften an die obere Fläche der Überdeckungen über die Aussparungen zum Bilden von Fächern in den Überdeckungen; und  
ein Sortiment von dekorativen Elementen **(24)** mit einer Größe, damit diese in den geschlossenen Fächern, die in den Überdeckungen gebildet werden, enthalten sein können.

14. Bausatz nach Anspruch 13, wobei die jeweiligen Überdeckungen transparent sind.

15. Bausatz nach Anspruch 13, wobei die dekorativen Elemente eine Größe aufweisen, um frei beweglich innerhalb der Fächer der Überdeckungen zu sein.

16. Bausatz nach Anspruch 13, wobei die dekorativen Elemente aus der Gruppe der Metallflocken, Glitter, Konfetti, natürlichen Edelsteine oder künstliche Edelsteine ausgewählt werden.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

FIG. 1

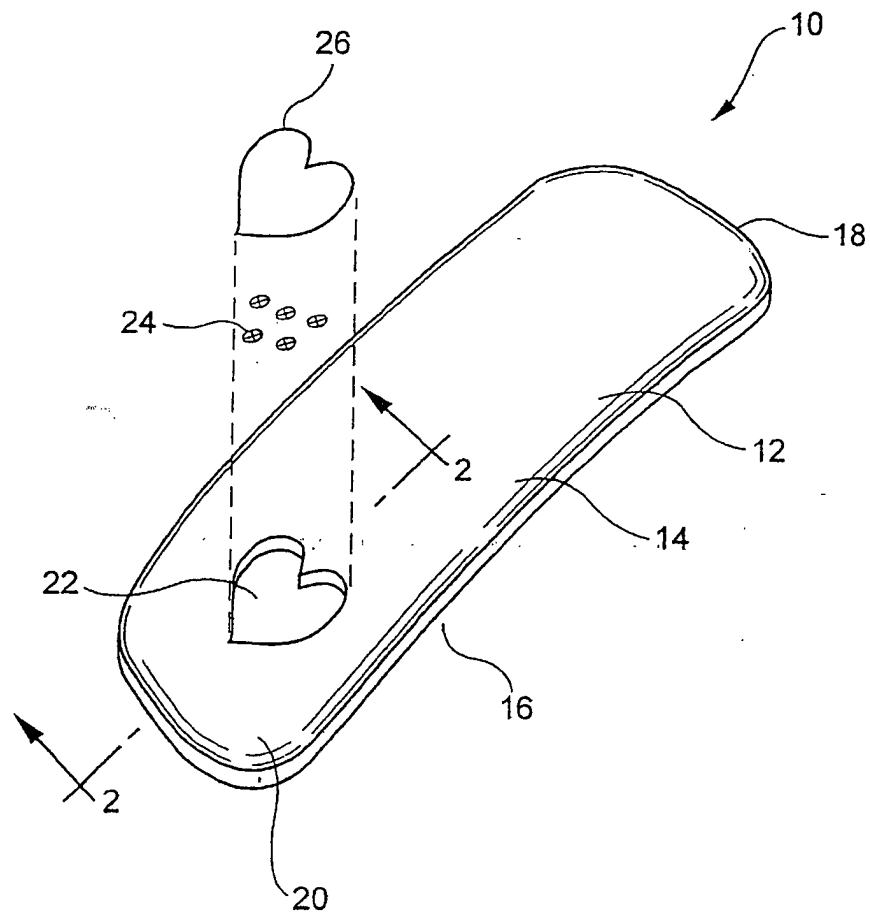


FIG. 2a

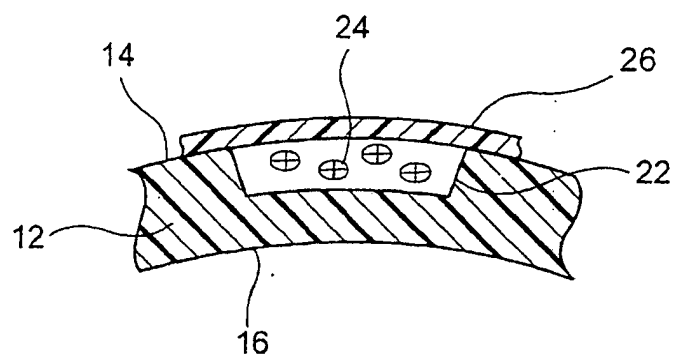


FIG. 2b

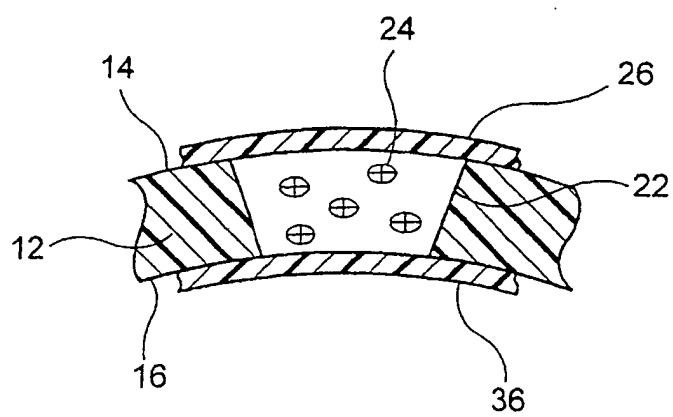


FIG. 3

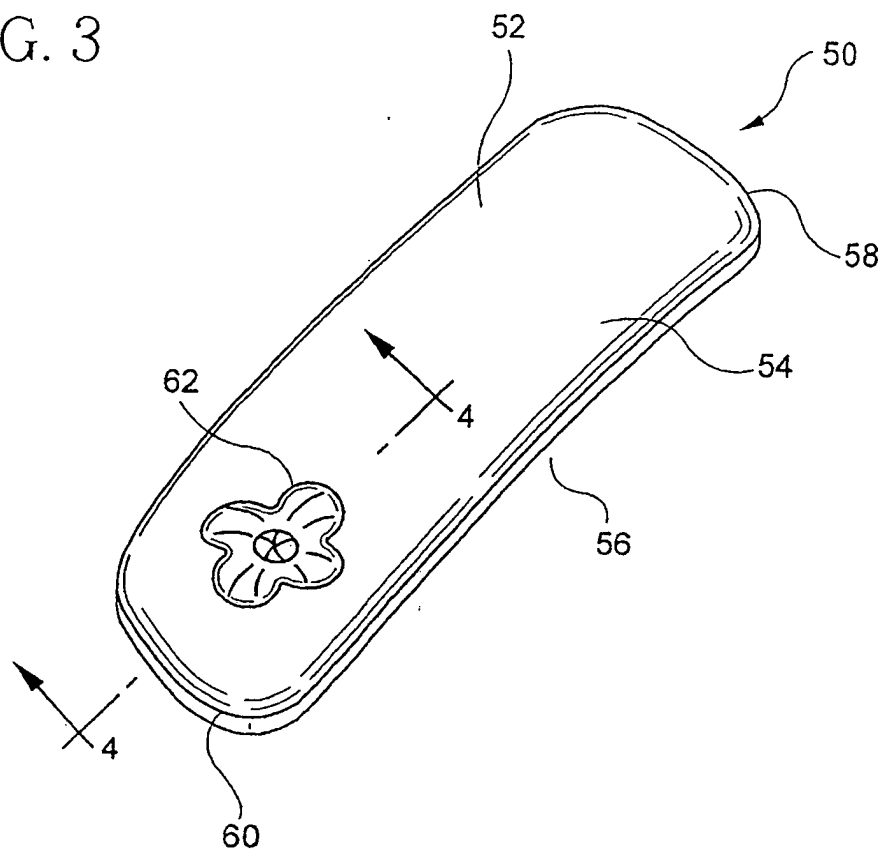


FIG. 4

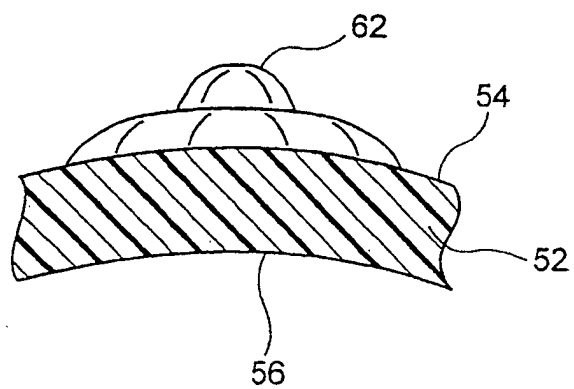




FIG. 5

